



Heilsame Klänge

Das erste Klangsymposium findet am 13. September auf Schloss Horst statt

„Das Auge ist der Spiegel der Seele, aber das Ohr ist das Tor zur Seele“, sagt eine indische Weisheit. Wer es nicht glauben mag, kann sich am 13. September im Schloss Horst selbst davon überzeugen: Dann findet dort nämlich das erste Klangsymposium in Nordrhein-Westfalen statt, das beweisen wird, welche große Wirkung schöne Klänge auf Körper, Geist und Seele haben. Das Regionalteam des Peter Hess Instituts NRW hat ein buntes Programm mit Fachvorträgen und Workshops zusammengestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die sich dafür interessieren, welche Wirkungen Klänge auf den Menschen haben. Schließlich können die Gäste in stimmungsvoller Atmosphäre des Schloss Horst bei Fachvorträgen und Workshops die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Peter Hess-Klangmethoden kennenlernen. Diese werden unter anderem in den Bereichen Pädagogik/Beratung, Therapie/Heilwesen sowie Wellness/Gesundheitsprävention eingesetzt. So lernen Besucher nicht nur die entspannende Wirkung einer Klangmassage kennen, sondern bekommen außerdem noch die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, wie diese im familiären Umfeld und im beruflichen Kontext integriert werden kann.

Peter Hess entwickelte 1984 die westliche Methode der Klangmassage mit Klangschalen. Diese versteht sich in erster Linie als ein ganzheitliches Entspannungsangebot. Dabei werden spezielle Klangschalen unterschiedlicher Größe auf und um den bekleideten Körper positioniert und sanft angeklungen. Die harmonischen Klänge beruhigen den Geist, die sanften Klangschwingungen erzeugen ein wohlige Körpergefühl. So können Ängste, Un-

sicherheiten und körperliche Verspannungen abgebaut werden.

Autorisierte Ausbilder des Peter Hess® Instituts sowie zahlreiche Klangmassagepraktiker aus den genannten Arbeitsfeldern beantworten beim Klangsymposium auf Schloss Horst gerne Fragen und freuen sich auf einen fachlichen Austausch. Besucher können dabei von der großen Auswahl an Klangmaterialien aus dem Hause Peter Hess und einer professionellen Beratung profitieren.

Nach einem „Einklang“ und einem Eröffnungsvortrag mit dem Titel „Das Gesunde stärken“ von Angelika Rieckmann in der Glashalle stehen viele weitere Vorträge und Workshops im Rittersaal, Kamin- und Erkerzimmer an. Dazu zählen unter anderem „Stressbewältigung durch Förderung der inneren Ressourcen“ von Gabriele Esser und Jürgen Pötter, „Kinder mit Klang begeistern“ von Susanne Adolfs, „Klang Erfahrungs- und Experimentier-Werkstatt“ von Martina Spanier, „Gesundheitsprävention mit Klang“ von Bianka Petzelberger, „Klang in der Neurologie“ von Angelika Rieckmann oder „Fantasiereisen“ von Beate Pötter und Ulla Nübel. Ab 19 Uhr warten beim Klangabend mit Wolfgang Saus, Kirsten



Kluin und Erich Steinberger Konzerte auf die Besucher. Zunächst heißt es „Obertongesang trifft seltsame Instrumente“. Dabei wird es nicht nur kurze Solo-Nummern von Wolfgang Saus und Kirsten Kluin, sondern auch gemeinsame Stücke der beiden Künstler geben, in denen unter anderem Klangschalen, Röhrenglocken, Gong, Sansula, Shruti und Maultrommeln zum Einsatz kommen. Außerdem präsentiert Erich Steinberger mit unterschiedlichsten Instrumenten „Die vier Jahreszeiten – Vom Urknall bis in die Moderne“.

Das erste Klangsymposium auf Schloss Horst findet am Samstag, den 13. September 2014, von 10 bis 21:30 Uhr statt. Um 9.30 Uhr startet der Einlass. Der Tagespreis beträgt zehn Euro; Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt. Tickets für die Abendkonzerte sind zu einem Preis von 20 Euro erhältlich. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.phi-nrw.de. [JH]

Anzeige

Klick 100% BUER

AUSGABE ONLINE LESEN

www.crc-media.de

